RSV übertrifft die Erwartungen

Bayreuther am ersten Spieltag in Mistelgau mit zwei Siegen und zwei Niederlagen

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Mit einem ausgeglichenen Punktekonto hat der erste Spieltag der 1. Bundesliga für den RSV Bayreuth geendet. Zwei Siege und zwei Niederlagen in der Schulturnhalle in Mistelgau brachten zum Auftakt den fünften Tabellenplatz. Damit lief es für den RSV mit den Spielern Dietmar Kober, Sebastian Kotschenreuther und Werner Burkhardt sogar besser als erwartet.

Weil TT Frickenhausen ersatzgeschwächt antreten musste – der Paralympics-Teilnehmer von Tokio und irische Nationalspieler Colin Judge fehlte aus beruflichen Gründen –, konnten die Mannen des RSV Bayreuth die Gunst der Stunde nutzen und ihr erstes Spiel mit 3:2 gewinnen. Sowohl Kober als auch Kotschenreuther entschieden ihre Einzel gegen den Ersatzspieler Thomas Neumahr deutlich mit 3:0 für sich. Da der Silbermedaillengewinner im Team-Wettbewerb von Tokio, Thomas Brüchle, als schier unbezwingbar galt, war von vornherein klar, dass der Gesamtsieg über das Doppel laufen musste. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gewannen Kober/Burkhardt dieses mit 3:0.

Auch im zweiten Spiel hatten die Bayreuther das Glück auf ihrer Seite, denn auch der RSC Frankfurt musste auf seinen belgischen Paralympics-Teilnehmer Bart Brands verzichten. Die Partie war nahezu eine Kopie der vorherigen gegen Frickenhausen, denn auch hier war die Ersatzspielerin Laurence Taburet zu schwach, um den RSV in Bedrängnis zu bringen. Kotschenreuther und Burkhardt feierten klare 3:0-Siege gegen sie. Da auch bei diesem Spiel das Doppel klar mit 3:0 an die Bayreuther ging, war der Sieg schnell unter Dach und Fach. Im dritten Spiel ging es dann gegen den Abonnement-Meister Borussia Düsseldorf mit seinen drei Paralympics-Teilnehmern Valentin Baus (Gold im Einzel), Thomas Schmidberger (Silber im Einzel und Team) sowie Sandra Mikolaschek (Viertelfinale im Einzel). Das erste Einzel begann gleich mit einem Paukenschlag, denn Kober zwang Mikolaschek nach fünf umkämpften Sätzen mit 3:2 nieder. Kotschenreuther hatte gegen Schmidberger erwartungsgemäß nichts zu bestellen (0:3). Das Doppel zwischen Kober/Burkhardt und Schmidberger/Baus war in vier Sätzen sehr umkämpft – mit dem glücklicheren Ende für die Düsseldorfer. Da die beiden Abschlusseinzel 0:3 ausgingen, war die 1:4-Niederlage besiegelt.

Das letzte Spiel gegen die BSG Duisburg war von der Papierform eigentlich ausgeglichen. Kotschenreuther musste dem niederländischen Nationalspieler van Grunsven schlussendlich zum 3:1-Sieg gratulieren. Kober konnte nach einem 1:2-Rückstand Andre Weidemann noch in den fünften Satz zwingen, verlor diesen aber mit 8:11. Auch das Doppel war sehr umkämpft, ging aber mit 3:1 an die Duisburger. Obwohl auch die beiden Abschlusseinzel sehr ausgeglichen waren, stand am Ende ein doch sehr deutlicher 5:0-Sieg für Duisburg zu Buche.

Da es am zweiten Spieltag am 27. November in Frankfurt gegen die beiden Aufsteiger BSG Duisburg II und RSC Koblenz II geht, ist man beim RSV Bayreuth guter Dinge, mit zwei weiteren Siegen den Klassenerhalt zu sichern beziehungsweise einem guten Mittelfeldplatz entgegenzusteuern. Gegen Tabellenführer RSG Koblenz I wird wahrscheinlich wenig zu bestellen sein. red

Gewannen zwei ihrer drei Doppel und hatten damit großen Anteil an den beiden RSV-Siegen: Dietmar Kober (links) und Werner Burkhardt Foto: red